

Die Lebensbereiche

Die Lebensbereiche nach Prof. Dr. Sieber. Die dargestellten Abkürzungen finden Sie als Informationen zur Verwendung der Stauden in unseren Katalogen und auf unseren Etiketten.

GEHÖLZ

- 1 = trockener Boden
- 2 = frischer Boden
- 3 = feuchter Boden



G
1,2,3

meist sehr humusreicher Boden

GEHÖLZRAND

absonnig
und kühl

sonnig
und warm

GR
1,2,3



oft lehmig-humos

FREIFLÄCHEN

Freiflächenpflanzen

Fr Fr-b



Freiflächenpflanzen mit Steppenheidecharakter

SH
1,2,3

meist trockener, kalkreicher Boden

Freiflächenpflanzen mit Heidecharakter

H
1,2,3

sandiger, nährstoff- und kalkarmer Boden

BEET

B
1,2,3

(für Prachstauden) nährstoffreich

STEINANLAGEN

Felssteppen

St
1,2,3



Schotter, Kiesbeete, durchlässiger Boden

FS
1,2,3

Matten (Felsmatten)

M
1,2,3



flachgründiger Boden

Steinfugen / Mauerkronen

MK
1,2,3



Wurzeln oft im Kühlen

ALPNUM

A
1,2,3



meist sehr konkurrenzschwache Pflanzen

WASSERRAND

WR



WASSER

W

W_s Schwimmpflanzen



W₆ Schwimmblattpflanzen W₇ Submerser Pflanzen